

Frage 6:

Marx sprach vom »Reich der Freiheit«: Was könnte das für uns heute bedeuten?

PEGGY H. BREITENSTEIN

Das »Reich der Freiheit« sähe heute wahrscheinlich noch genau so aus, wie es Marx vor Augen gehabt haben dürfte: als die Lebenszeit eines jeden Menschen, die der fremdbestimmten Tätigkeiten, der notwendigen Besorgungen und begründeter Ängste ledig wäre; eine Zeit, in der jeder einzelne Mensch sich individuell und zugleich auch alle Menschen sich gemeinsam verwirklichen und entfalten könnten.

[Peggy H. Breitenstein](#) ist Philosophin und lehrt an der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Das Symposium bereichert sie durch die Veranstaltung »Zwischen den Stühlen – Philosophische Tischgespräche zu Marx« (Garten des Instituts für Philosophie, 4. Mai um 12.30 Uhr)

GÖSTA GANTNER

Die Fähigkeit zur Kooperation und Kommunikation begründet den Reichtum menschlicher Zivilisation. Denken ist Ausdruck einer gemeinschaftlichen Praxis vernunftbegabter Subjekte; Handeln vollzieht sich zumeist in Interaktionen, die bestenfalls die freie Entfaltung eines jeden im Konzert mit seinen Mitmenschen bedeuten. In dieser Einsicht liegt der Kern und das (zu) »Rettende« der Idee vom Sozialismus. Erfahrungen von bewusster, gewollter und gelingender Kooperation und Kommunikation lassen sich womöglich als Versatzstücke dessen erachten, was Marx als »Reich der Freiheit« bezeichnete. Der Clou: Dieses Reich hat immer schon begonnen – selbst wenn es tagein und tagaus bedroht wird und gehörig ausgebaut werden müsste.

[Gösta Gantner](#) ist Philosoph und forscht an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg. Als Gesamtkoordinator hat er sich an der Vorbereitung und Durchführung des Symposiums gemeinsam mit vielen anderen beteiligt.

ELMAR ALTVATER

Alle Verhältnisse zu bekämpfen, die unterdrückerisch, entwürdigend, ärmlich und beengend sind.

[Elmar Altvater](#) ist Politikwissenschaftler und lehrte am Otto-Suhr-Institut der FU Berlin. Er war Mitglied der Enquête-Kommission »Globalisierung der Weltwirtschaft – Herausforderungen und Antworten« des Deutschen Bundestages, ist Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat von attac und Gründungsmitglied des Instituts Solidarische Moderne. Sein jüngstes Werk zu Marx: »Marx neu entdecken. Das hellblaue Bändchen zur Einführung in die Kritik der Politischen Ökonomie«, VSA Verlag, Hamburg 2012.